



Auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein finden Medienvertreter einen neuen Foto-Service. In der Rubrik „Aktuelles/Foto-Service“ stehen Portrait-Aufnahmen des Präsidenten und des Vizepräsidenten der Ärztekammer Nordrhein zum freien Herunterladen bereit. Die Fotos von Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe und von Dr. Arnold Schüller liegen im Jpg-Format jeweils in einer für Druckerzeugnisse ausreichenden und in einer geringeren Auflösung vor. Die Kurz-Adresse lautet: [www.aekno.de/aktuelles/foto-service](http://www.aekno.de/aktuelles/foto-service).

Der Bereich „Bürgerberatung“ ist kürzlich völlig

überarbeitet worden und präsentiert sich mit neuen Inhalten in der Rubrik „BürgerInfo/Bürgerberatung“. Neben den neuen aktuellen Themen zu Tabakabhängigkeit und zum Thema FSME und Borreliose sind kurze Texte und kommentierte Links zu den Themen Krebs und Sucht in das Angebot integriert. Themen, die nicht mehr im Fokus des Interesses der zahlreichen telefonischen Anfragen bei der Bürgerberatung der Ärztekammer Nordrhein stehen, verschwinden nicht völlig aus dem Internet-Angebot, sondern wandern in die Unter rubrik „Ältere Themen“.

*Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: [onlineredaktion@aekno.de](mailto:onlineredaktion@aekno.de).*

bre

ROBERT KOCH-INSTITUT

## Informationen zu HIV und AIDS

Die Zahl der gemeldeten HIV-Neuinfektionen in Deutschland ist im Jahr 2005 auf 2.500 gestiegen. Die weltweite HIV/AIDS-Epidemie hat sich zu einem der größten Gesundheitsprobleme der heutigen Zeit entwickelt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) rechnet Ende 2005 mit weltweit knapp 40 Millionen HIV-Infizierten, bei jährlich fünf Millionen Neuinfektionen und drei Millionen Todesfällen. Angesichts des Fehlens einer kurativen Behandlung bleibt die wirksamste Maßnahme zur Begrenzung der HIV-Epidemie die Verhütung von Neuinfektionen. Das Robert Koch-Institut hat im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung des Bundes jetzt eine

neue, 40 Seiten starke Übersicht zur Situation der Immunschwächekrankheit in Deutschland herausgegeben. Kurze, allgemeinverständliche Kapitel informieren über Krankheitsbild, Übertragungswege und Risikofaktoren, die Entwicklung der Infektions- und Erkrankungszahlen seit Anfang der Achtzigerjahre, Präventionsmaßnahmen, die Folgen von HIV und AIDS, Behandlungsmöglichkeiten, Versorgungsstrukturen sowie Kosten. *Das Heft ist im Internet abrufbar unter [www.rki.de](http://www.rki.de) oder kann kostenlos angefordert werden beim Robert Koch-Institut, GBE, Seestraße 10, 13353 Berlin, E-Mail: [gbe@rki.de](mailto:gbe@rki.de), Fax: 03018-754-3513.*

RKI/KJ

LAIENINFORMATION

## Qualitätsbericht – für Patienten aufbereitet

Das Klinikum Leverkusen hat in Zusammenarbeit mit der Rheinischen Fachhochschule Köln kürzlich einen für Patienten aufgearbeiteten Qualitätsbericht vorgestellt. Damit kommt das Klinikum der Forderung von Verbraucherschützern entgegen, dass Qualitätsberichte für Laien verständlicher gestaltet sein sollten. Die 60 Seiten starke Broschüre „Qualität erleben“ basiert auf den Daten des offiziellen Qualitätsbericht 2004 des Leverkusener Klinikums. Ziel sei, Patienten wichtige Begriffe und Schlagworte wie DRG, ICD und OPS in einfacher und

verständlicher Sprache zu erläutern und die dahinterstehenden Mechanismen näher zu bringen, erklärte der Leiter des Geschäftsbereiches Finanzen des Klinikums, Andreas Weiß. Die Broschüre soll Patienten dazu befähigen, die offiziellen Qualitätsberichte der Krankenhäuser zu verstehen. Der vorgestellte Bericht reichert die Fallzahlen der einzelnen Leverkusener Abteilungen mit der Vorstellung des jeweils leitenden Arztes an und beschreibt kurz das Leistungsspektrum. Darüber hinaus erläutern die Autoren am Klinikum etablierte Behandlungspfade und

ARZTHELFERINNEN

## Verband medizinischer Fachberufe

Der bisherige Verband der Arzt-, Zahnarzt und Tierärzthelferinnen hat sich kürzlich umbenannt in „Verband medizinischer Fachberufe e.V.“. Der im Jahr 1963 gegründete Verband hat heute 28.000 Mitglieder und versteht sich als unabhängige Gewerkschaft. Er vertritt die Interessen der zweit-

größten Berufsgruppe im Gesundheitswesen, zum Beispiel handelt er Tarifverträge aus und setzt sich für eine zeitgerechte Aus- und Weiterbildung der Berufsangehörigen ein.

*Weitere Informationen unter [www.vmf-online.de](http://www.vmf-online.de).*

KJ

deren Vorteile für den Patienten. Am Beispiel „Prostatakarzinom“ erklärt das Autorenteam, was unter integrierter Versorgung zu verstehen ist.

*Der Qualitätsbericht „Qualität erleben“ kann unter Tel.: 0241/130, E-Mail: [weiss@klinikum-lev.de](mailto:weiss@klinikum-lev.de) an-*

*gefordert oder als PDF-Dokument unter [www.klinikum-lev.de](http://www.klinikum-lev.de) heruntergeladen werden.*

bre

Die Redaktion freut sich über jeden Leserbrief. Sie behält sich vor, Briefe gekürzt zu veröffentlichen.

RhÄ